



Stadtbezirk Gadderbaum

Drucksachen-Nr.

**3303/2009-2014**

Datum:

11.11.2011

**An den Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung Gadderbaum**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	24.11.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Lärmschutz auf dem Ostwestfalendamm**

Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet den Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:**

- 1. Bei jeder Baumaßnahme auf dem Ostwestfalendamm, bei der die Fahrbahndecke repariert oder erneuert werden muss, ist mindestens innerhalb der Grenzen des Stadtbezirks Gadderbaum lärmarmere Asphalt einzubauen, sofern die Stadt Bielefeld Straßenbaulastträger ist.**
- 2. Die Fachverwaltung wird aufgefordert, das Land NRW um eine entsprechende Verfahrensweise für die Straßenabschnitte des Ostwestfalendamms zu bitten, für die das Land NRW Straßenbaulastträger ist.**

Begründung:

Der Lärm des Ostwestfalendamms ist eine große Gefahr für die Gesundheit direkter Anlieger. Außerdem wertet Lärm in dieser Größenordnung die Wohngebiete im erweiterten Innenstadtbereich erheblich ab. Auch die Entwicklung dieses Gebietes für den Fremdenverkehr wird dadurch nachhaltig gestört.

Um die Jahrhundertwende, vom 19. zum 20. Jhd., wurde die Lutter wegen starker Verschmutzung unter die Erde verlegt. Die extreme Lärmverschmutzung durch den Ostwestfalendamm sollte ebenfalls Anlass für eine langfristige Planung zur kostengünstigen Einhausung dieser

Bundesstraße geben.

Kurzfristig wäre die preiswerteste Lösung eine angemessene Geschwindigkeitsreduzierung ganztägig deutlich unter 100 kmh. Die aktuellen Lärm-Richtwerte und die unerwartete Steigerung der Fahrzeugbelastung, die bei Anschluss der A33 noch erheblich zunimmt, fordern diese Lösung.

**Unterschrift:**

gez.  
Ole Heimbeck